



DKG Arbeitsgemeinschaft Chromaphyosemion

Rundschreiben 12/2006

Liebe Freunde der AG – Chromaphyosemion,

mittlerweile sind seit der Leistungsschau 1996 in Bamberg zehn Jahre vergangen, seitdem mir die Leitung der AG zugetragen wurde, um ein Auseinanderbrechen der AG zu vermeiden. Nach dem damaligen Aufruf in den gelben Seiten hatten sich 16 Mitglieder gemeldet. Mittlerweile kann ich 84 in meiner Liste verzeichnen. Davon kommen zwei Drittel aus dem Ausland.

In unseren ausländischen Killifischvereinigungen gibt es keine Spezialisierung in Arbeitsgruppen, dieses ist wahrscheinlich der Grund für den steigenden Zulauf. Um meine Portokosten zu decken, nehme ich für Überseeländer 10 € Kostenbeitrag, ansonsten decken noch die 5 € die Ausgaben. Sollte jemand zum Jahresende von mir keine Post bekommen, ist der Beitrag bei mir nicht angekommen. Sollte er verspätet eintreffen, kann der Versand anschließend erfolgen.

- Kurz vor der Leistungsschau im Mai durfte ich die in Englisch geschriebene Arbeit von Agnèse in der AG veröffentlichen. Den größten Teil der Arbeit übersetzte mir Dr. Werner Neumann innerhalb von einigen Tagen, so dass ich auch die Übersetzung im Mai mit dem AG-Schreiben gleich mitschicken konnte.

Vor einigen Monaten übersetzte mir Ulrike Korte den Rest der Arbeit.

„Phylogenetic relationships and phylogeography of the Killifish species of the subgenus *Chromaphyosemion* (Radda, 1971) in West Africa, inferred from mitochondrial DNA sequences.“ (PDF)

„Phylogenetische Verwandtschaft und Phylogeographie der Killifisch Arten der Untergattung *Chromaphyosemion* (Radda, 1971) in West Afrika, geschlussfolgert aus mitochondrialen DNA Sequenzen. „ (PDF)

- Dr. Martin Völker überließ mir einen Sonderdruck seiner Arbeit über die Untersuchungen des Karyotyp bei *Chromaphyosemion riggenbachi*. Unterstützt wurde die Arbeit durch DNA – Untersuchungen von Reiner Sonnenberg. Durch das einmalige Erscheinungsbild kann man *riggenbachi* gut von anderen *Chromaphyosemion*- Arten trennen. Nach den Untersuchungen könnten sie aber in fünf biologischen Arten geteilt werden. Eine Beschreibung neuer Arten ist schwierig, da man sie kaum voneinander abgrenzen kann.

Leider habe ich keine Genehmigung, den Artikel in der AG zu veröffentlichen. Interessenten des *riggenbachi*- Artikels könne sich aber an mich wenden..

Dr. Martin Völker will mir eine Gesamtdarstellung aller *Chromaphyosemion*- Arten, ins Deutsche übersetzt, zukommen lassen.

Karyotype differentiation in *Chromaphyosemion* killifishes (Cyprinodontiformes, Nothobranchiidae). II: Cytogenetic and mitochondrial DNA analyses demonstrate karyotype differentiation and its evolutionary direction in *C. riggenbachi*

- Im Mai hatte ich auf der Internationalen DKG –Ausstellung in Plochingen Gelegenheit, meinen Vortrag über die neuen Ergebnisse der DNA – Untersuchungen bei den *Chromaphyosemion* zu halten. Ulrike Korte hat ihn später ins Englische übersetzt, so dass ich meinen Bericht zusammen mit meiner Frau Ende September in Kopenhagen vortragen konnte.

Beide Formen des Vortrags befinden sich auf der DVD.

- Der Spanier Malumbres war Anfang des Jahres wieder in Äquatorial Guinea, von wo er einige *Chromaphyosemion* mitbrachte. Bill Drake erhielt einige davon. Vor einigen Monaten schickte er mir zwei Bilder die jetzt auf der DVD zu finden sind.

Bilder auf der DVD

- Zwischen den 2. und 3. nördlichen Breitengrad (unterhalb Kribi, Südkamerun bis Nord Äquatorial Guinea) befindet sich eine Häufung von *Chromaphyosemion*- Arten. Die Zuordnung der einzelnen

Populationen in Arten erfolgte nach DNA –Untersuchungen durch Agnèse. Ich habe versucht dies in einem Bericht zusammenzufassen.

Bericht auf der DVD

- Zum KEP- Killifisch – Erhaltungsprogramm: In Plochingen hatte ich Kontakt mit Michael Schneider (KEP – Koordinator). Er bat mich, ihm einige Fische zu benennen, die im Arterhaltungsprogramm aufgenommen werden sollten. Da wir fast jährlich neue Chromaphyosemion aus Kamerun und Gabun bekommen, sind sie für uns nicht gefährdet. Dagegen kommt nur ein kleinerer Teil der Fische aus Nigeria und Äquatorial Guinea. Vielleicht sollten wir diese auf die KEP- Liste setzen. Bitte lasst mir zu diesem Thema eure Meinung zukommen.
- Rubrostrictus ist ein Synonym von bivittatum und nicht bitaeniatum, wie von den meisten Autoren angegeben.
Bei meinen Recherchen in alter Chromaphyosemion -Literatur fiel mir die Arten –Beschreibungen von AHL 1924 auf. Er beschrieb am 12. Juni 1924 Fundulus bitaeniatus und Fundulus rubrostrictus. Ihr Fundort wird mit Nigerfluss in Nigeria angegeben. Die Art rubrostrictus sehen die meisten Autoren als ein Synonym von bitaeniatum. Dr. Ahl wies bei der Beschreibung von rubrostrictus auf einen an der Basis der Schwanzflosse großen karminroten Fleck hin. Dieser markante Fleck kommt nur bei der Art bivittatum vor. Am Niger direkt waren uns nur bitaeniatum bekannt, aber etwas weiter zur Grenze nach Kamerun findet man bivittatum. Vor einigen Jahren konnte uns ein Holländer die bivittatum Population Ikang NA 04/3 von dort mitbringen. Diese haben ein ganz anderes Erscheinungsbild als die bivittatum von Funge. Bei beiden erkennt man deutlich den Flecken an der Basis der Schwanzflosse (Artenkennzeichen).

Bericht auf DVD

- Durch die DNA – Untersuchungen durch Agnèse wurden einige Populationen neu geordnet, wobei die Art volcanum wieder eine große Rolle spielt. Was splendopleure Tiko ähnlich sieht, gehört nun zu volcanum und die Phänotypen, die von den meisten Autoren von splendopleure getrennt wurden, gehören zu splendopleure. Beim riggenbachi gibt es nach der neuen Arbeit von Völker und Sonnenberg eine Teilung in fünf Phänotypen. Sie werden aber nicht in Arten eingeteilt ,da die diagnostischen Merkmale fehlen.
In der „splendopleure- Gruppe“ kann man viele Populationen nach diagnostischen Merkmalen trennen. Wenn man die Arten volcanum, poliaki und splendopleure in einer Gruppe zusammenfassen würdet und anschließend in verschiedenen Unterarten aufteilte, wäre eine Einteilung besser durchführbar. Wie weit so eine Einteilung nach DNA und Karyotype durchführbar ist, muss ich den Wissenschaftlern überlassen. Danach wird es immer noch schwer sein, eine richtige Einteilung nach Erkennungsmerkmalen zu finden. Ich halte es nicht für sinnvoll, gleich aussehende Chromaphyosemion in unterschiedliche Arten einzuteilen.
- Meine Chromaphyosemion- Portrait habe ich nicht weiter aktualisiert oder ergänzt, da ich erst die DNA – Untersuchungen abwarten will.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den zehn Jahren bei der AG- Arbeit unterstützt haben und wünsche allen Mitgliedern eine ruhige Weihnacht und ein frohes Neues Jahr.

Rudolf Pohlmann

Anlage: **1. Chromaphyosemion Artenliste 1/2006**
2. Chromaphyosemion DVD

AG- Chromaphyosemion Artenbestandsliste 12/2006

Art (Synonyme)	Population/Fundort	Bestand
bitaeniatum	Porto Novo (Benin 2003)	682 812
	Afanyangan TMBB 90/13	Bill 313 408 905
	Ijebu Ode	313 91 Lee 928 905 Chi
	Lagos	483 682 269 536 63 500 93 208 91 Lee APK Pol SA1 Bill Bass hezi 950 E-H Chi
	Umudike	483 269 91 408 928 950
	Ibeju – Creek	812 483 647 905
	Yemoji- River	812 313 682 905 SA1 207
	Benin City	353
	Zagnanado	65 Bill Kaj Tony APK
	Ivere	AKA
	Ijaguna- River	500
	47 KM Lagos - Ibadan	APK
	Nigerdelta	237
	Majidun Ilaje NIG03 FO	134 812
	Adja Ouere (Benin 2004)	812
	Ikorodu C /05	Tony
	DDR-Stamm	519
bivittatum	Biafra	169 513 313 Mary
	Funge	483 203 536 63 Bill 500 316 93 208 207 Lee APK 928 E-H Bass SA1
	Funge C 91	313 Henri 408
	Funge C 2006	Henri
	Kwa Riverfalls Plantation	Mary
	Funge 4/2000 (C 03/ 4)	812 63 91 928 905
	Ilor KV 03/35	905
	Toko C 03/8	905 812
	Mudemba KV 03/33	905
	Mudemba Süd KV 03/34	905
	Mudemba C/03	Tony
	Ikang NA 04/3	65 812 Bill
poliaki		
	(sp.Nr.1) Bolifamba	269 SA1
	(sp.Nr.1) Ekona	Bill GvH Henri SA1
	(sp.Nr.1) Ekona 1999 (KV 03/20)	812 647 905
	(sp.Nr.1) Ekona B 03/4	SA2
	(sp.Nr.1) Mille 33 DK	237
	(sp.Nr.1) Monea (Muea)	313 Kaj 408
	(sp.Nr.1) CMM 41	905 476 93 hezi
	(sp.Nr.1) Mpundu KV 03/3	905
	(sp.Nr.1) Bowanda KV 03/18	905
	(sp.Nr.1) Mutengene C03/45	905
	(sp.Nr.1) ohne Fundortangaben	E-H 519
riggenbachi	Ndokama HJRK 92/18	536 500
	Ndokama PK 12	538
	Ndokama 2004	812 Leg
	Nkwo 97/1	812 408
	Yabassi	313
	Yellow (gelb)	Lee
	Yabassi KV 03/28	905 812
	Yabassi- Loum KV 03/29	905
	Yabassi-Yingui KV 03/27	905
	Ndokama KV 03/25	905
loenbergii	Makondo CCP 82/7	321
	Makondo C/03	Tony Chi
	Song Bibai° C 89/21	313
	Mapan 2004	812
	Apou C 89/30	313
	KEK 98/ 7	63 237 93
	Nkakanzok CBL 1/13	APK
	Edea Y km 18 CSK 95/28	353 313
	SE 13 / 99	63
	Log Bako'o B03/1	SA2
	Elon KV 03/38	905
	Eseka KV 03/8	905
	Makondo KV 03/34	905
	ABC 05/67	Leg
	Makak-Ndokoma BLLMC 05/35	Henri
	Batombe ABC05/65	Henri
	Kribi CI 2002	812
volcanum		
	(spp) Moliwe GPE 90/5 (C 03/1)	65 812 Henri 905
	(spp) CMM 52 (Molive)	905
	(spp) Bamukong Ombe-River System 99	Ron Chi
	(spp) Bombe CXC 23	Bill GvH
	(spp) CMM 50 (Mambanda)	812 63 476 St-L Ron 91 928 Leg
	(spp) HTL 9817	Roy
	(spp) Yoke C 03/37	905 812
	(spp) Ebonji KV 03/31	905
	(spp) DDR-Stamm	483 91 298 928
	(spp) Ekondo Titi	65 St-L 812 Chi

(spp)	Ekondo Nene ABC06/13	Henri
(spp)	Mbonge	65 313 Kaj 812
(spp)	Muyuka Pol. Station C89/15	Tony
(spp)	Twin Bridges, Muyuka B03/5	SA2 SA1
(spp)	Muyuka C 03/41	905
(spp)	Likoko SE 99/21	63 812 91 298 928
(spp)	Owe 1999	St-L
(spp)	Kumba GPE 90/3	483 812 63 Bill 313 207 St-L 91 408 928 E-H 1092 682
(spp)	Penda- Mboko	316 Bill St-L Henri 940 ccc
(spp)	Kompina C 03/14	812
(poliaki)	Mile 29 (C 03/42)	538 Bill 908 313 812 408 Roy 905
(poliaki)	Mile 29 CBL 01/21	Leg
(poliaki)	Mile 29 CMM 51	905 812
(poliaki)	Mile 29 HLM 99/ 15	Bill
(poliaki)	Mile 29 C 94/3	Bill
(poliaki)	Buea-Ekona SE 99/22	63
(sp. Nr.8)	Boko- River KV 03/22	905
(sp. Nr.8)	Chutes d' Ekom HLM 99/1	812 63 65 313 237
splendopleure		
	Tiko	614 812 63 St-L Chi
	Tiko Big Ikange Camp (C 03/46)	812 408 St-L 1092 905 Leg hezi 950 682
	Tiko CBL 01/ 25	812
(sp.)	Bimbria Camp (C 03/44)	812 408 St-L 905
(sp.)	Sipe CBL 01/15	Leg
(sp.)	"Afan Essokie II, ABC 2005-48"	65 Leg 812
(sp.)	"Ebodje, ABC 2005-46"	65 812
(sp.)	Campo HJRK 92/17	536
(sp.)	Likado CSK 95 / 23	812 SKS 63 Bill
(sp.)	Mboro CMM 18	812
(sp.)	Mamelles KV 03/39	812 905 Bill
(Dizangue)	Dizangue I C 89/33	63 313 Ron Tony
(Dizangue)	Mangoule 1999	313 812 908
(Dizangue)	CMM 8	APK 93
(Dizangue)	Ndog Bong CBL 01/10	812
(Dizangue)	Nkapa	Tony
(Dizangue)	Nkapa KV 03/42	905
(Dizangue)	Bonepoupa CLL 03/18	812
(Dizangue)	Bemengue CBL 01/21	Leg
(Dizangue)	North of Bonguen ABC 05/62	Leg 65
(Kopongo)	Kopongo I C 89/35	63
(Kopongo)	Kopongo CSK 95/27	Bill GvH
(Kopongo)	Kopongo CMM 7	908
(Kopongo)	Bessombe KV 03/16	905
(Kopongo)	Kopongo C/04	Tony
(sp. Bioko)	Nsupu GEMHS 2000/42	Bill St-L Ron
(sp. Bioko)	GEMHS 2000/43	812 Bill St-L 905 682
lugens		
(sp.Nr.3)	KEK 98 / 5	476 536
(sp.Nr.3)	Afan Essokie HLM 99/28	812 63 Bill Henri Leg
(sp.Nr.3)	KV 03/40	905
(sp.Nr.3)	Reserve campo maan ABC06/85	Henri
(sp.Nr.3)	ABC 05/53	Leg
aff. lugens		
(sp.Nr.6)	KEK 98 / 10	65 483 647 536 313 513 91 St-L 812
(sp.Nr.6)	Akok KV 03/37	905
alpha		
(sp.Nr.2)	Cap Estèrias LEC 93/26	483 Bill 93
(sp.Nr.2)	Santa Clara GJS 00/34	812 Bill 63 298 65 928 905
(sp.Nr.2)	BDBG 21/04	Henri Leg
kouamense		
(sp.Nr.5)	Engong Kouamè LEC 93/24	313
(sp.Nr.5)	Assong Essala BBS 99/29	523
(sp.Nr.5)	Mvang Ayong G02/115	408 905 Leg
(sp.Nr.5)	BDBG 24/04	Henri Leg
(sp.Nr.5)	BFS 02/39	hezi
punctulatum		
(sp.Nr.4)	ABC 05/51	Leg
(sp.Nr.4)	ABC 05/49 Etonde Fang	Leg
(sp.Nr.4)	Bitande SE 99 / 16	63 91 93
(sp.Nr.4)	Bibabimwoto CMM 22	812 905 Leg
(sp.Nr.4)	Bibabimwoto HAH 98 / 314	Tony
(sp.Nr.4)	Etonde fang ABC05/49	
melanogaster		
(sp.Nr.7)	KEK 98 / 6	St-L
(sp.Nr.7)	KV 03/41	905
(sp.Nr.7)	ABC 05/58 Lolabe	812 Leg
(sp.Nr.7)	ABC 05/23 West of Naha	Leg
sp. Niger		
	Onitsha NA 2004/2	812 635 Leg 682 65
sp. Rio Muni		
	Nlosoc GEMHS/2000/31	812 Leg
	Ndyiacom GEMHS/2000/32	Bill 812 313 St-L GvH 905 Leg
	GEMLBJ/2003/36	Bill
	GEMLBJ/2003/42	65 Bill Chi 812
	GEMLBJ/2003/47	65 Bill 513 Leg
	Ecurya 2 GEMHS/2000/41	905
	CEMC 06/04	Bill
	CEMC 06/07	Bill